

Bioabfälle richtig verwerten

Bessere Abfalltrennung, mehr
Umweltschutz und mehr
Gebührengerechtigkeit in Lünen

Fünfstufige Abfallhierarchie (§6 KrWG)

- Vermeidung
- Vorbereitung zur Wiederverwendung
- Recycling
- Sonstige Verwertung, insb. energetische Verwertung und Verfüllung
- Beseitigung



Pflichten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (§ 20 Absatz 2 KrWG)

- **Getrenntsammlungspflicht für Bioabfälle (auch für Papier, Metalle, Kunststoffe, Glasabfälle, Textilien, ...)**

Ein Fazit => „Alle“ verwertbaren Abfälle sind getrennt zu erfassen und zu verwerten

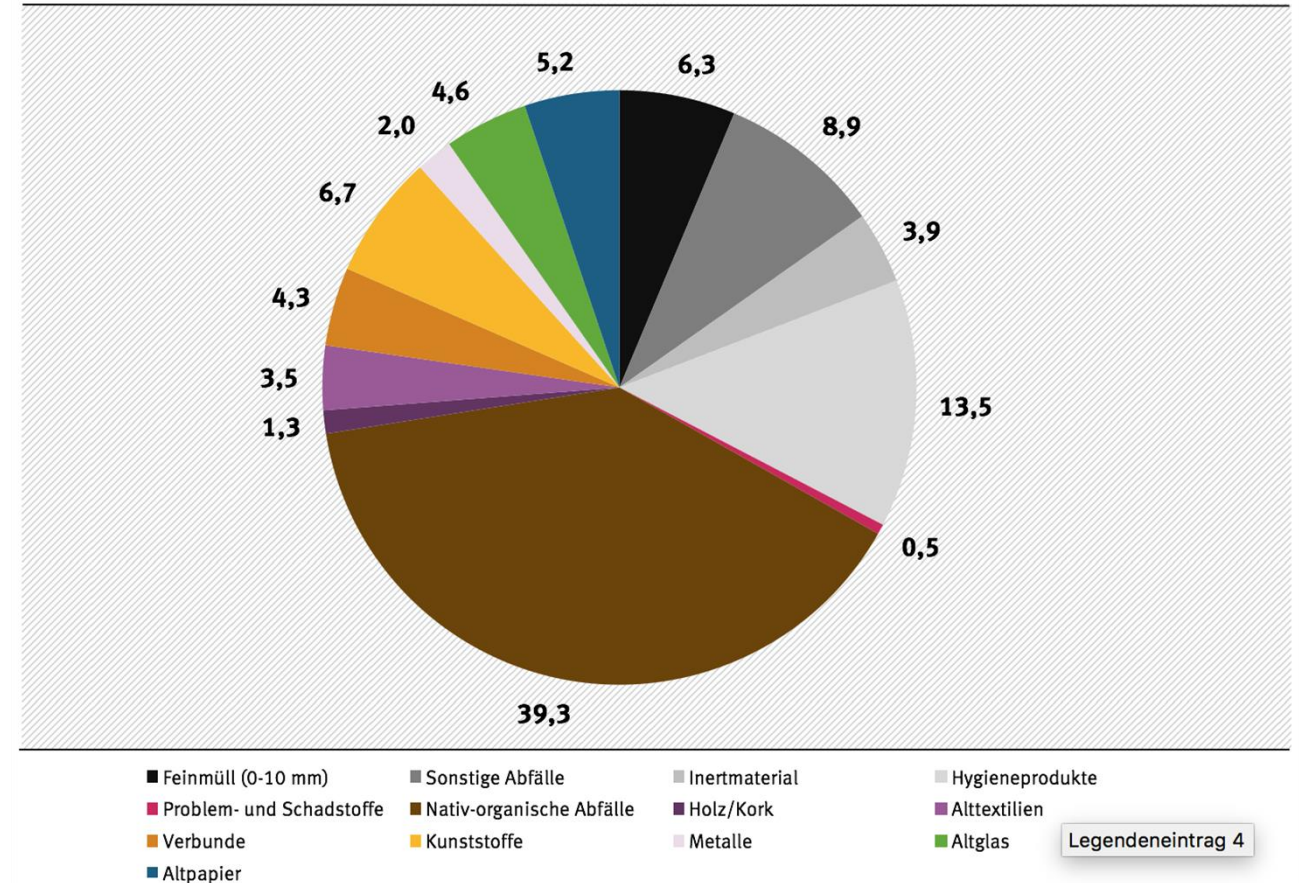
(bei Berücksichtigung der Eignung/Hierarchiekonformität sowie technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte).

Sachstand

- Es werden immer noch große Mengen kompostierfähiger Abfälle aus den privaten Haushalten über die Restmülltonne erfasst und in der MVA verbrannt (bundesweit und im Kreis Unna).
- UBA-Studie (07/2020):
39,3 % nativ-organische Stoffe im Restmüll (bundesweit)

Zusammensetzung des Hausmülls in Deutschland

Angaben in Gewichtsprozent



Quelle: eigene Darstellung, INFA GmbH

Ursachen für Bioabfallverbrennung in der MVA

- Störstoffe in den Biotonnen -> Umdeklaration ganzer Fahrzeuge zu Restmüll
- Einfache Fehlbefüllung trotz vorhandener Biotonne (Entsorgung über Restmülltonne; Gründe: fehlende Information, fehlende Motivation, Desinteresse)
- Direktbefüllung der Restmülltonne wg. fehlender Biotonne; Eigenkompostierung angemeldet, jedoch keine fachgerechte und qualifizierte Ausführung



Ergebnis

- Geringere Verwertungsmengen beim Bioabfall als möglich und gesetzlich vorgegeben
- Unnötige Mehrkosten (durch Verbrennung von Bioabfällen in der MVA)
- Ungerechte Verteilung der Gebühren; i.d.R. zu Lasten der richtig sortierenden privaten Haushalte



Verwertung von Bioabfällen im Kreis Unna

Teilstrom Vergärung:

- Biogas gewinnen und zu regenerativem Strom verwerten

Teilstrom Kompostierung:

- Schließung des Stoffkreislaufes (Kein Verlust z.B. von Phosphor in der MVA!)
- ... ist ein Bodenverbesserer und Torfersatz.
- ... erhöht die Bodenfruchtbarkeit und stabilisiert das Bodengefüge.
- ... stellt Pflanzen alle notwendigen Nährstoffe zur Verfügung.
- ... steigert die Wasserhaltefähigkeit und das Nährstoffspeichervermögen der Böden.
 - > Stärkung der Resistenz gegen Trockenheit -> weniger Ernteauffälle
 - > Stärkung der Resistenz gegen Erosion (Wind/Wasser) -> weniger Ernteauffälle und Verlust landw. Flächen
 - > weniger Kunstdünger erforderlich -> weniger Grundwasserbelastung
- Aufbau einer Humusschicht (CO₂-Speicher)



Vergärungs- und Kompostierungsanlage Lünen, Lippewerk (Foto RETERRA)

Es besteht Handlungsbedarf!

Ziel im Kreis Unna

- Handlungsbedarf bei der Bioabfallverwertung in enger Kooperation sowohl mit fachlicher als auch personeller Unterstützung der GWA aufarbeiten ...
- ... als Beitrag für mehr Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz sowie mehr Gebührengerechtigkeit/-stabilität

Handlungsbedarf in der Stadt Lünen *(und in anderen Kreiskommunen)*

- Sortierqualität in der Biotonne verbessern!
- Bioabfälle im Restmüll verringern!
- Fachgerechte und qualifizierte Eigenkompostierung fördern und einfordern!

Bessere Sortierqualität in der Biotonne:

- Ansatzpunkt 1: In enger Kooperation mit den Wohnungsbaugesellschaften die Sortierqualität möglichst nachhaltig verbessern
- Ansatzpunkt 2: Durch Biotonnenkontrollen die Inputqualität für die Vergärungsanlage optimieren (Stichproben auf Dauer!)
- Beide Ansatzpunkte werden bereits erfolgreich wahrgenommen und sollen fortgeführt werden.



Weniger Bioabfall im Restmüll / fachgerechte Eigenkompostierung

- UBA-Studie (07/2020): 39,3 % nativ-organische Stoffe im Restmüll [bundesweit; s.o.; HR Stadt Lünen: ca. 4.800 t/a (39,3%), ca. 3.000 t/a (25 %) (jew. Basiswert 2022)]
- Stadt Lünen (Stand 04/2023):
 - > rund 4.700 bewohnte Grundstücke sind nicht an die Biotonne angeschlossen
 - > Eigenkompostierungsquote von ~ 28 %
- Kompostierfähig ist, was in die Biotonne hinein darf und soll.
- In der Praxis kompostiert der Großteil der privaten Haushalte allerdings nur einen Teil seiner kompostierfähigen Abfälle.
- Große Mengen kompostierfähiger Abfälle (z.B. Essenreste, sonstige Küchenabfälle, „Unkraut“) werden über die Restmülltonne entsorgt.

=> „Alibikompostierung“

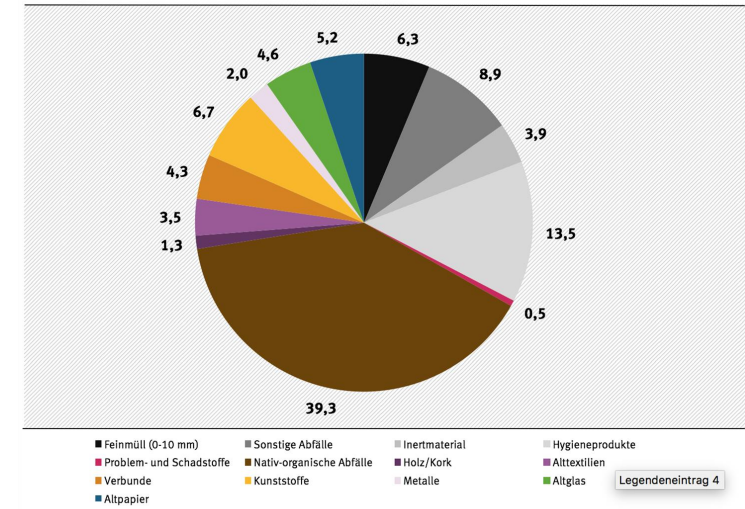
... zu Lasten der Umwelt

... zu Lasten der anderen Gebührenzahler!

Bessere Bioabfallverwertung im Kreis Unna ● Andreas Hellmich

Zusammensetzung des Hausmülls in Deutschland

Angaben in Gewichtsprozent



- Wichtig: Biotonne und Eigenkompostierung sollen sich ergänzen, nicht gegenseitig ersetzen; im Sinne der Umwelt, der Gebührengerechtigkeit und der gesetzlichen Vorgaben.
- Wie bisher: Jeder Eigenkompostierer kann und soll seine kompostierfähigen Abfälle weiterhin kompostieren.
- „Neu“: Jeder Eigenkompostierer muss dies qualifiziert und fachgerecht tun. D.h.:
 - Alle kompostierfähigen Abfälle sind zu kompostieren.
 - Der Kompost ist auf dem eigenen Grundstück einzusetzen.
 - ...



➤ Position des Umweltbundesamtes (UBA)

(Quelle: „Kompostfibel“; Broschüre u.a. für die „kommunalen Entscheidungsträger, die über die Ausnahme von der seit 1. Januar 2015 geltenden Pflicht zur Getrenntsammlung von Bioabfällen zu entscheiden haben.“)

- „Das UBA sieht die Eigenkompostierung nicht als Alternative zur Getrenntsammlung [über die Biotonne] an, sondern als sinnvolle Ergänzung dazu, sofern sie fachgerecht betrieben wird.“
- „Eine nicht fachgerecht betriebene private Eigenkompostierung ist [...] insbesondere hinsichtlich der Treibhausgasemissionen, Bodenüberdüngung und Grundwassergefährdung [...] als ökologisch nachteilig zu bewerten.“

- Mögl. Ergebnis/Szenario bei Einhaltung der (nicht neuen!) Kriterien:
 - Auch Eigenkompostierer werden die „ideale Kombination“ aus kleiner Biotonne und eigenem Komposter nutzen!
 - Wenig reine Eigenkompostierer
 - Hoffentlich gar keine „Alibikompostierer“



Umsetzungsbausteine

- Informatives Anschreiben an alle Eigentümer von Lüner Grundstücken, auf denen (mind.) eine Restmülltonne, aber keine Biotonne steht
- Biotonne (Option 1):
 - Antrag stellen
 - Größe der Biotonne (80 l, 120 l oder 240 l)
- „Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang an die Biotonne“ (Option 2):
 - Antrag stellen
 - Empfehlung: Telefonisches Beratungsgespräch (GWA-Abfallberatung) für die Eigentümer, die diese Ausnahmeregelung in Anspruch nehmen wollen.
- Aufstellung der Biotonnen im Zeitraum 06-08/2024; ggf. auch kurzfristiger Termin möglich
- Nutzung/Abfuhr der Biotonnen (direkt nach der Aufstellung)
- Beratungs-/Ortstermine durch GWA-Abfallberatung



Die Verwertung von Bioabfällen ist gesetzlich vorgegeben, weil es der Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz zwingend erfordert. Zudem leistet sie einen Beitrag zur Gebührengerechtigkeit/-stabilität.

Die Biotonne bietet dabei allein oder als Ergänzung zur Eigenkompostierung viel Service für „wenig“ Geld!

Gebühren in Stadt Lünen (Stand 2023)

- 80 L-Biotonne -> 91,80 €/a
7,65 €/Monat / **3,53 €/Leerung**
- 120 L-Biotonne -> 137,70 €/a
11,48 €/Monat / **5,30 €/Leerung**
- 240 L-Biotonne -> 275,40 €/a
22,95 €/Monat / **10,59 €/Leerung**



Aufbauend auf den positiven Erfahrungen in Holzwickede, Kamen, Bönen, Unna, Fröndenberg und Selm wollen die Stadt Lünen, die WBL und die GWA die gemeinsame Kampagne zur besseren Bioabfallverwertung in 2024 angehen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt

GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH

Friedrich-Ebert-Straße 59
59425 Unna

Fon 0 23 03 / 2 84-0
mail@gwa-online.de

Info

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Andreas Gérard

Registergericht: Amtsgericht Hamm

Registernummer: HRB 3536

Umsatzsteuer gem. § 27a UStG: 316/5798/0061 Finanzamt Dortmund Unna

USt-IdNr.: DE157297706

Weitere Informationen: gwa-online.de/impressum/

Copyright

Sämtliche Urheberrechte an den Inhalten dieser Präsentation der GWA stehen ausschließlich der GWA zu. Wir haben keine Einwände, wenn Sie Einzelkopien von Seiten oder Teilen davon für Ihren Privatgebrauch fertigen, vorausgesetzt, dass der Urheberrechtshinweis der GWA erhalten bleibt. Es ist jedoch ohne ausdrückliche Genehmigung untersagt, Seiten oder Teile davon herunterzuladen, um sie kommerziellen Zwecken zuzuführen.



GWA•